

Skype-Casting mit DialMP3 – Songs selber streamen

Wer zu Gast bei Freunden ist und seine MP3-Sammlung vermisst, kann sich mit einem selbst gebauten Stream abhelfen. Die Voraussetzungen sind gering, und das Ergebnis kann sich hören lassen.

Zwar ist das Ergebnis nichts für Hiwi-Freaks, es funktioniert aber. "Skype-Casting" lässt sich auch längst nicht so einfach bedienen wie ein MP3-Player, zum einfachen Hören von bestimmten Titeln, Interpreten, Alben oder Musikrichtungen geht es aber. Das Setup ist nicht unbedingt einfach zu durchschauen, letzten Endes aber sehr simpel.

Vom fremden Computer aus schreiben Sie eine E-Mail an eine eigens eingerichtete E-Mail-Adresse. Das Programm DialMP3 "liest" diese E-Mails, ruft bei einem bestimmten Skype-Account an und spielt dann die Musik ab.

Das brauchen Sie

Bei Ihnen zu Hause brauchen Sie folgendes: Einen Windows-PC mit Skype-Software, eine gepflegte Windows-Media-Bibliothek, einen Breitbandanschluss sowie die Software DialMP3 und das Hilfsprogramm Virtual Audio Cable (VAC). Am Empfänger-PC brauchen Sie nur Skype und ebenfalls einen Breitbandanschluss.

Weiterhin brauchen Sie zwei kostenlose Skype-Accounts sowie einen Mail-Account, der häufige POP3-Checks zulässt; beispielsweise GMX. Wenn Sie das System einmal konfiguriert haben, die Mail- und Skype-Adressen auswendig wissen und Ihre Musikbibliothek im Kopf haben, können Sie jederzeit von zu Hause Ihre Musik auf jeden Skype-Client streamen.

Accounts einrichten

Richten Sie direkt noch einen zweiten ein. Ebenso einfach bekommen Sie eine E-Mail-Adresse. Achten Sie darauf, dass sie häufig über POP3 auf ihre Mails zugreifen können, denn beispielsweise Web.de erlaubt in der kostenfreien Variante nur alle 15 Minuten einen Zugriff über POP3.

Software laden

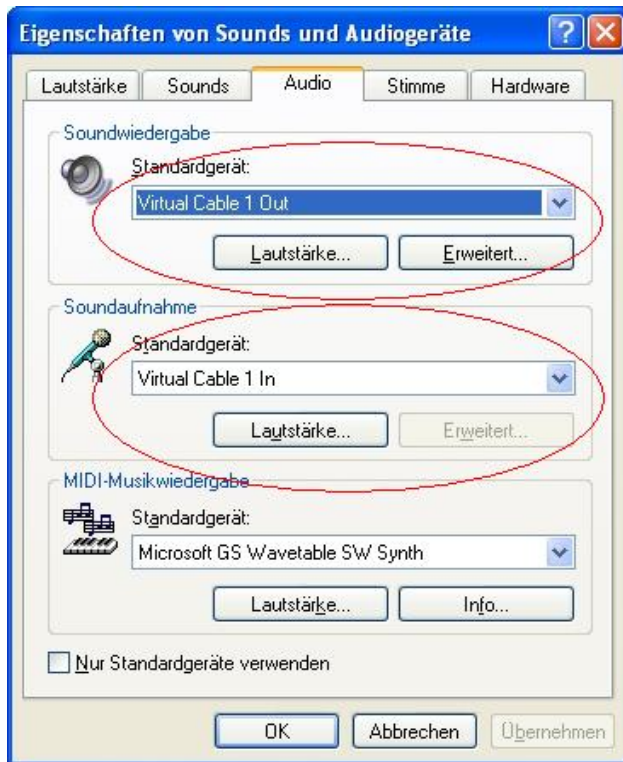
Sie brauchen Windows Media Player ab Version 9, dazu das .NET-Framework 1.1, das Sie, wenn nötig, über Windowsupdate bekommen. Am besten verwenden Sie die aktuellste [Skype](#)-Version 1.3. Dazu brauchen Sie [VAC](#); es genügt allerdings die kostenfreie Variante. Schließlich natürlich noch [DialMP3](#) – das war's.

Installieren

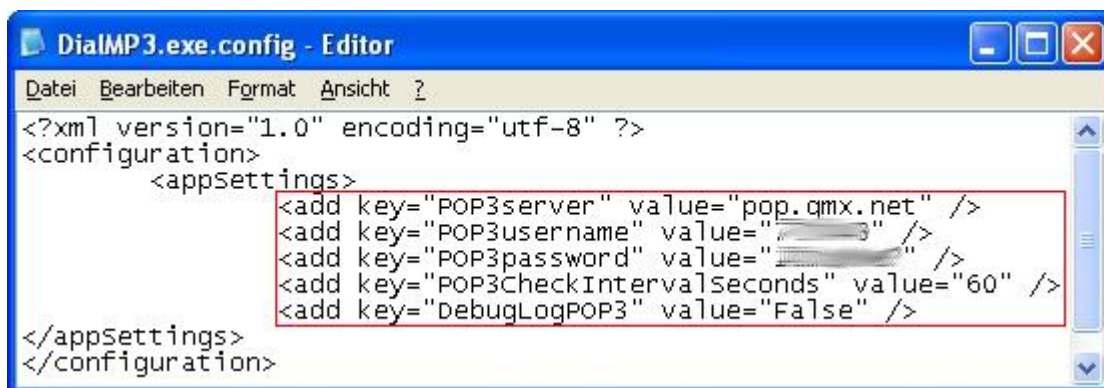
Danach installieren Sie VAC über SETUP.EXE, nachdem sie das Archiv entpackt haben. Mit diesem Programm können Tonausgaben direkt auf den Toneingang umgeleitet werden – so als würden Sie die Ein- und Ausgänge mit einem Kabel verbinden. Öffnen Sie die Systemsteuerung und rufen Sie "Sounds und Audiogeräte" auf. Stellen Sie im Reiter "Sounds"

das Standardwiedergabegerät auf "Virtual Cable 1 Out", das Standardaufnahmegerät auf "Virtual Cable 1 In".

Installieren Sie nun DialMP3 in das Programm-Verzeichnis. Rufen Sie dazu die Datei "SETUP.EXE" auf, nachdem Sie das Archiv entpackt haben. Nach der Installation suchen sie die Datei "dialmp3.exe.config"; sie befindet sich im Programm-Ordner von DialMP3. Öffnen Sie diese Datei mit dem Text-Editor.



Jetzt müssen Sie die Daten ihres E-Mail-Kontos, das sie für das Skypecasting eingerichtet haben, eingeben. In die Anführungszeichen hinter "POP3server" tragen Sie den Pop-Server ihres E-Mail-Kontos ein. Ähnlich geht es mit dem Benutzernamen und Passwort: Hinter den Begriffen muss beides in die Anführungszeichen eingetragen werden. Der Wert darunter gibt den Überprüfungsintervall in Sekunden an, in dem das E-Mail-Konto abgerufen wird.



Verwenden Sie dafür nicht Ihr normales E-Mail-Konto. Zum einen weiß DialMP3 mit ihren anderen Mails nichts anzufangen, wichtiger ist aber das Passwort: DialMP3 speichert es einfach im Klartext auf Ihrer Festplatte. Verwenden Sie daher auch nicht Ihr Standard-Passwort, da es leicht ausspioniert werden kann.

Dann kann es eigentlich schon losgehen: Starten Sie DialMP3 und Skype. Skype können Sie aber direkt ins Tray verbannen. Dann starten Sie Skype auf dem Rechner, auf dem sie das Skype-Casting empfangen wollen und melden sich mit dem zweiten Account an. Um nun einen bestimmten Titel anzufordern, schreiben sie eine E-Mail in folgendem Format an Ihren neuen Account:

Der Betreff ist egal. In den Textblock schreiben Sie "DialMP3:[Skype-Benutzername] [Song-Titel]". Wenn Ihr Benutzername "Testuser" wäre und sie das Lied "Satisfaction" hören wollten, würden Sie "DialMP3:Testuser satisfaction" eingeben. Sie können aber auch nach Alben, Künstlern oder Genres suchen: Geben Sie dazu einfach "Artist:", "Album:" oder "Genre" vor dem gewünschten Suchbegriff ein.

Musik nach Wunsch

Mit "DialMP3:Testuser Album:Abbey Road" bekämen Sie das gesamte Beatles-Album zu hören, "DialMP3:Testuser Artist: Led Zeppelin" lieferte das gesamte Repertoire der Alt-Rocker. "DialMP3:Testuser Genre:Metal" würde sämtliche Musik spielen, die Sie unter dem betreffenden Genre abgelegt haben.

Leider dauert es ein wenig, bis DialMP3 loslegt. Ähnlich ist es auch, wenn Sie das laufende Programm unterbrechen wollen. Manchmal dauert es einige Minuten, bis DialMP3 neue Musik auflegt.

Die Audioqualität hängt natürlich von der Internet-Verbindung ab. Mit einer guten Verbindung ohne Traffic nebenbei kommt man etwa auf eine Klangqualität, die einem MP3-Song mit 96kbit/s Datenrate gleichkommt. Aussetzer sind nur selten zu hören.

Ein Nachteil ist leider, dass man auf dem fertig konfigurierten Rechner keine Musik mehr hören kann, da der Tonausgang ja auf den Toneingang geroutet ist. Ansonsten könnte DialMP3 immer im Hintergrund laufen, und man könnte seinen Freunden die neueste Musik vorführen, auch wenn man vor deren Rechner sitzt.

Auch auf jedes Telefon

Wer ein SkypeOut-Konto besitzt, könnte sich die Musik auch auf das Telefon oder das Handy streamen lassen. Das funktioniert auch in der Praxis, die Tonqualität ist allerdings schlecht. Statt dem Skype-Namen gibt man einfach die Telefonnummer des gewünschten Telefons an. Voraussetzung ist allerdings ein Guthaben bei Skype.